

FC Haunstetten mit Lebenszeichen

Reichertshofen(htr) Der FC Haunstetten überraschte in der Kreis-klassse Neumarkt/Jura Süd mit einem 3:2(1:0) Auswärtssieg in Reichertshofen. Das abgeschlagene Schlusslicht – acht Punkte fehlten vor dem Spieltag ans rettende Ufer – zeigte ein Lebenszeichen. Nun sind es nur noch sechs Punkte Rückstand, denn die beiden Konkurrenten um den Abstieg, SV Mühlhausen und DJK Weinsfeld trennten sich 3:3 Unentschieden. Bei vier noch ausstehenden Spielen ist noch nichts entschieden, zumal der FCH zu Hause noch auf beide Abstiegskontrahenten trifft.

Dem FC Haunstetten gelang in Reichertshofen ein optimaler Start und damit eine gute Voraussetzung für einen Sieg nach sechsmonatiger Flaute. Die erste Torchance in der 15. Minute schloss Jakob Neumeier mit seinem zweiten Saisontreffer zur 1:0 Führung ab. Dies gab der Mannschaft von Trainer Hubert Brigl Sicherheit, sie hatte in der Folgezeit die Gastgeber gut im Griff. Die Reichertshofener Mannschaft um Spielertrainer Thorsten Weingärtner kam in der ersten Halbzeit nur zu einer guten Torchance, FC Torwart Rainer Reiter hielt aber den Weitschuss aus 22 Meter sicher.

Nach der Pause nutzten die Gäste eine weitere Schwäche der Reichertshofener Abwehr aus. FC Stürmer Murat Dag zog einen Freistoß aus halbrechter Position mit viel Effet auf das Tor. Den aufspringenden Ball ließ Torwart Jonas Fersch in der 65. Minute durch die Hände zum 0:2 ins Tor gleiten. In der 77. Minute musste FC Torwart Reiter verletzt das Spielfeld verlassen. Als Ersatz stellte sich FC Torjäger Lukas Betz zwischen die Pfosten und musste schon eine Minute später den Ball aus dem Netz holen. Bei einem Angriff der SpVgg ging Maximilian Nuber klärend dazwischen, lenkte den Ball aber unhaltbar zum 1:2 ins eigene Tor. Doch bereits fünf Minuten später stellte der FC Haunstetten mit einem sehenswerten Treffer den alten Abstand wieder her. Jakob Neumeier nahm einen Befreiungsschlag in der Hälfte der Gastgeber auf. Er umspielte noch einen Verteidiger und schoss dann das Leder aus 20 Meter zum 1:3 genau in den Winkel. Reichertshofen gab sich noch nicht geschlagen und verkürzte mit dem nächsten Angriff auf 2:3. Torschütze für die Oberpfälzer war Michael Schroedl, er drückte eine Flanke von der rechten Seite mit dem Kopf in die Maschen. Die letzten Minuten überstand der FC unbeschadet, weil die Haunstettner Defensive sehr sicher stand und keine Torchance mehr zuließ.

Haunstetten: Rainer Reiter, Simon Ferstl, Jonas Vogt, Josef Mittermeier, Maximilian Nuber, Johannes Schneider (38. Marco Mittermeier), Lukas Schneider, Christian Kögler, Peter Sahliger, Murat Dag, Jakob Neumeier(46. Lukas Betz)

Von Hubert Schneider